



KRAFT.RAUM.

*Kaarst Zukunft Innenstadt | Forum 3



Weiterbauen sollte man die Mitte Kaarst mit unverwechselbaren Stadträumen.

*.Mit **Ergänzungen** des Stadtparkes, mit gut proportionierten **Plätzen** für eine Mittelstadt, **gefassten Straßenräumen** und **Raumkanten**.*

MITTE KAARST

*-Der Ort soll Identität stiften und ein **zeitgemäßes** Angebot für den öffentlichen Raum schaffen.*

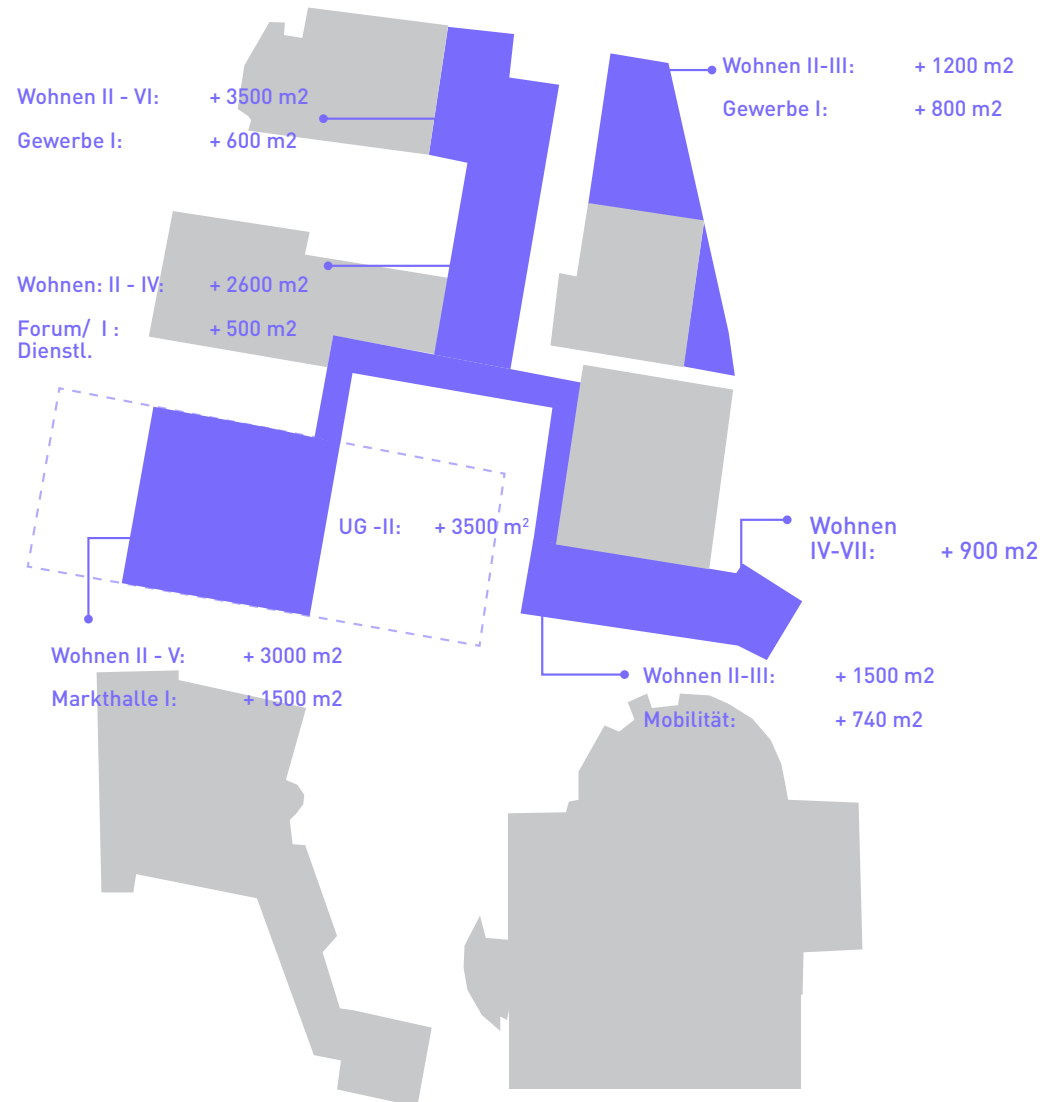
WEITERBAUEN



*Der Platzraum wird durch **Arkaden** gefasst. Die Arkaden bieten Witterungs- und Sonnenschutz. Es sind städtische Vorzonen zu den **öffentlichen Erdgeschoss**. An den Rändern befinden sich Gastronomiebereiche, die **Markthalle**, das **Mobilitätshaus** und publikumswirksame Nutzungen, wie ein **multimediales Zentrum** (das Forum).*

*Das Herz des Platzes wird durch das **leuchtende Oval** markiert. Bei der Nutzung der Platzfläche steht die Flexibilität im Vordergrund. Die Nutzungen „Kaarst total“ und der Wochenmarkt werden räumlich kompakt möglich.*

WEITERBAUEN



*Die Wirtschaftskraft wird durch zusätzliche Gewerbeflächen und Wohnraum **gestärkt**.
Der Ort soll Identität stiften und ein zeitgemäßes Angebot für den öffentlichen Raum schaffen.*

Wohnen BGF:	+ 12.700 m ²
	= ca. 140 WE (1WE / 90 m ² Brutto)
Gewerbe/ Markthalle:	+ 2.900 m ²
Forum:	+ 500 m ²
Mobilität:	+ 740 m ²
Untergeschosse:	+ 3.500 m ²
	= ca. 200 PKW Stellplätze

WEITERBAUEN



DER URBANE PLATZ



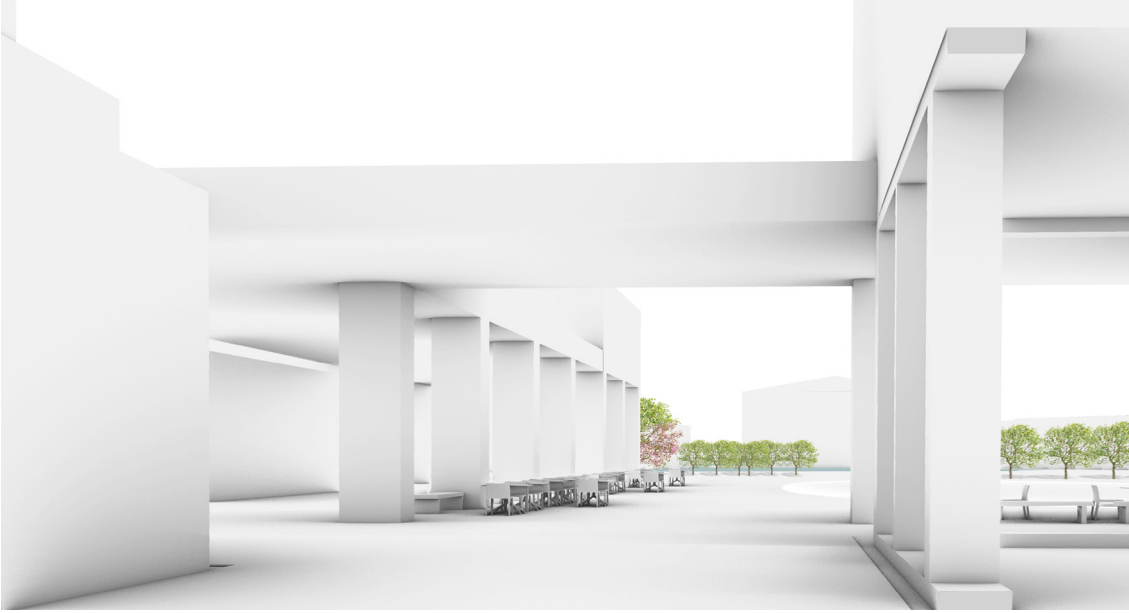
*Das Herz des Platzes wird durch das **leuchtende Oval** markiert. Bei der Nutzung der Platzfläche steht die Flexibilität im Vordergrund. Die Nutzungen „Kaarst total“ und der Wochenmarkt werden räumlich kompakt möglich.*

DER URBANE PLATZ



Nutzung ‚Kaarst Total‘

DER URBANE PLATZ



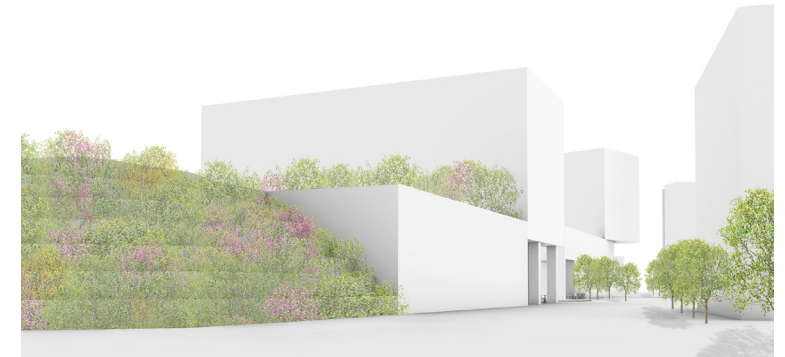
Passage



Arkade

Der Platzraum wird durch Arkaden gefasst. Die Arkaden bieten Witterungs- und Sonnenschutz. Es sind städtische Vorzonen zu den öffentlichen Erdgeschossen.

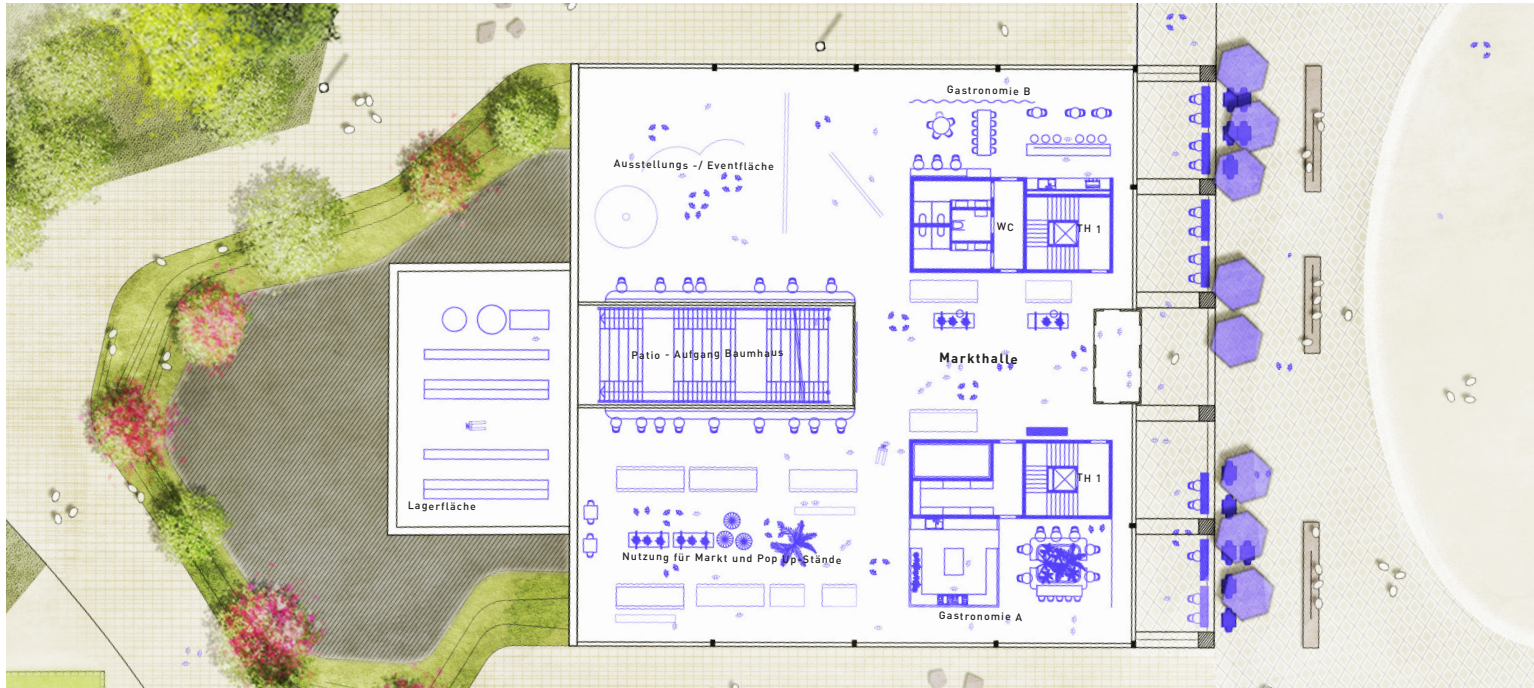
DAS BAUMHAUS



Das Baumhaus soll ein Leuchtturm der Verbindung von Natur und Mensch werden. Das Baumhaus wird durch eine geschwungene, grüne Treppenanlage von der „Grünen Achse“ aus zugänglich gemacht.

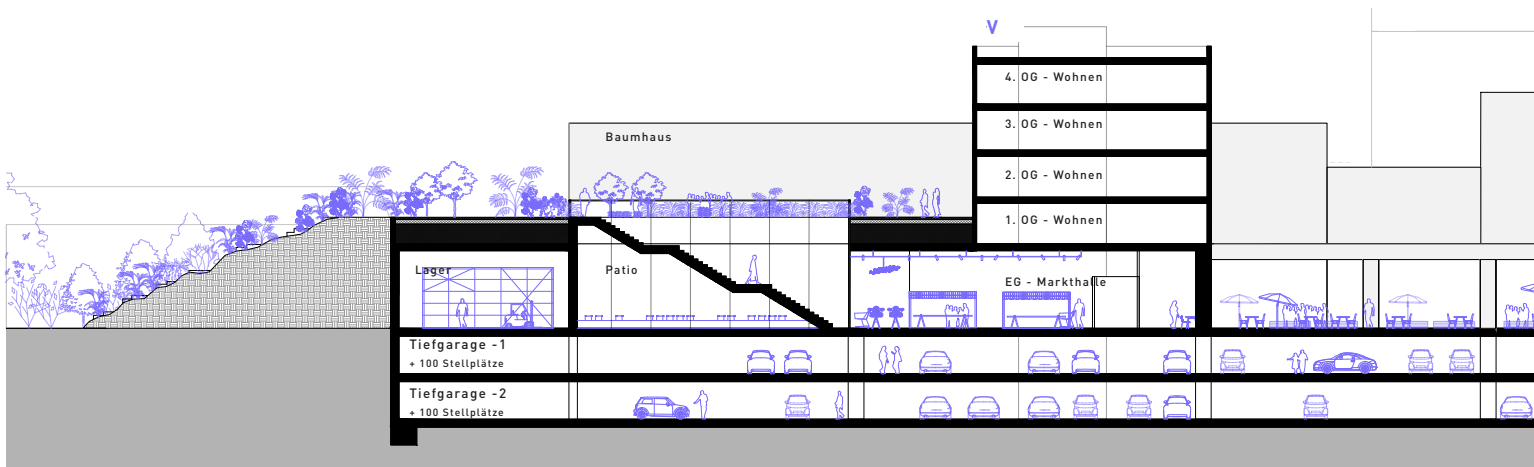
Auf dem Dach befindet sich der Garten, die „essbare Stadt“. Eine geschützte Oase bepflanzt mit Insektenweiden, Blumenwiesen und zeitgemäßen Neupflanzungen mit klimaresilienten Baumarten

DIE MARKTHALLE

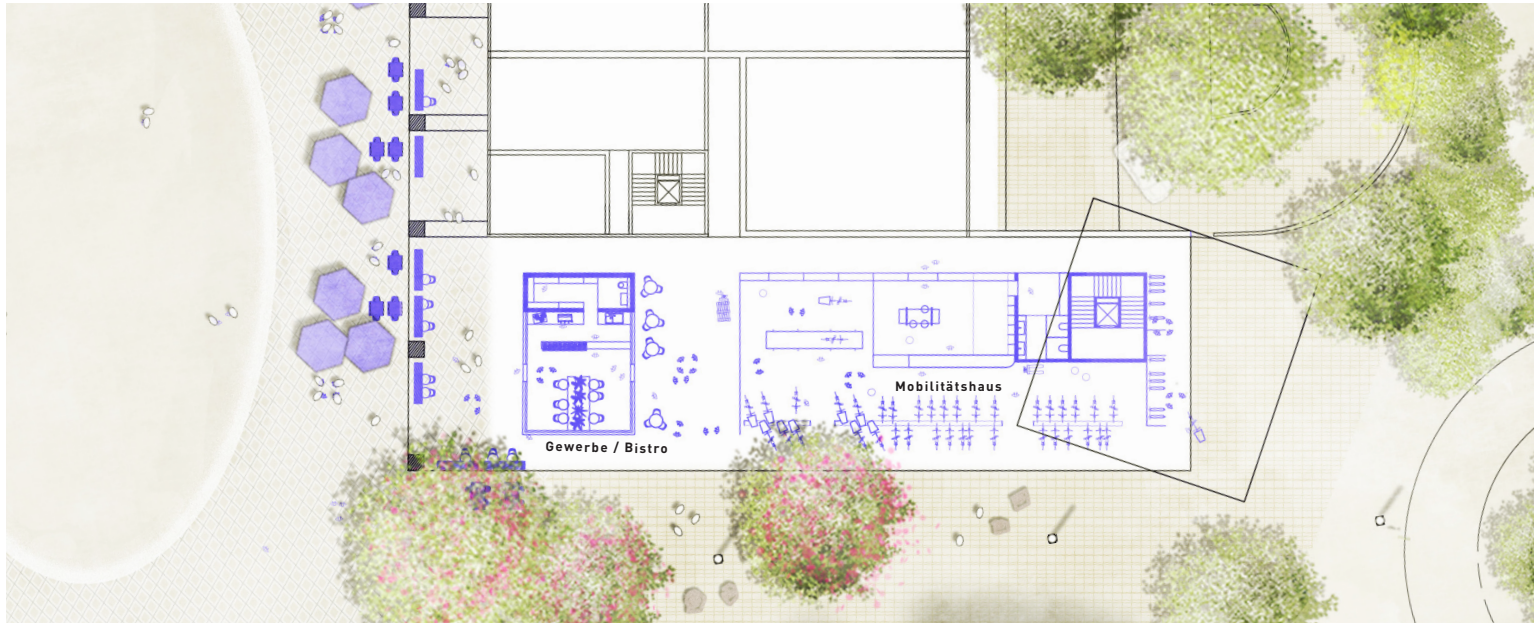


Blick in die Markthalle

Ein Patio führt den Besucher aus der Markthalle zum Gartenbereich. Die Markthalle ist vom Platz aus großzügig zugänglich. Ein Wohnhaus über den Arkaden markiert die städtische Platzkante. Das oberste Dach wird zum „Grünen Fenster“ mit einer intensiven Begrünung die weithin sichtbar ist.



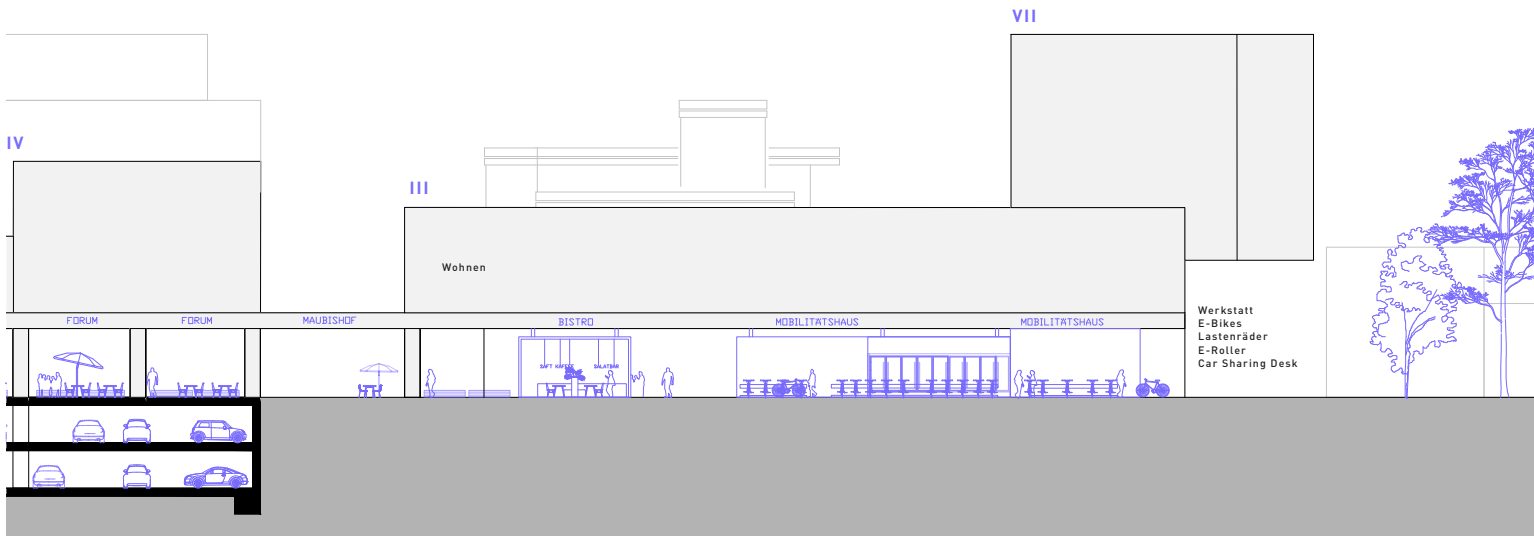
DAS MOBILITÄTSHAUS



Blick in Richtung Mobilitätshaus & Rathausarkaden

*Der Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel muss durch **attraktive Angebote** erleichtert werden.*

*Es ist das Ziel mit geschickter Planung den Verkehr **neu zu ordnen und zu beruhigen**. „Auto raus“. Das könnte das Ziel sein. Es sollte alles getan werden um das „Blech“ aus dem öffentlichen Raum zu verbannen.*



DAS FORUM MAUBISHOF



Im Bereich des Maubishof entstehen kleinere Wohnhöfe mit vorgelagerten privaten Gärten. Das „Wohnzimmer Kaarst“ als Stadtraum wird durch neue räumliche Nachbarschaften geordnet. Haus 6 orientiert sich zum Platz und ergänzt als öffentliches Forum das Leben am Platz. Haus 24 wird durch einen Kopfbau mit Blick zum Platz weit sichtbar ergänzt.